

Grüße aus, GrüÙe von



In der ganzen Welt werden *Briefmarken* herausgegeben. Oft ist darauf das Bildnis des Staatsoberhauptes zu sehen. Neben den „gewöhnlichen“ Frankiermarken erscheinen auch besondere Exemplare. Sie widmen sich vor allem bestimmten Themen und Ereignissen, wie z.B. Jubiläen von nationaler Bedeutung.

Formgebung

Besonders im zwanzigsten Jahrhundert gewinnt die Formgebung der Briefmarken an Bedeutung. Grafiker erhalten freie Hand, um ihre Entwürfe auf einen Quadrat-zentimeter zu reduzieren.

In diversen Ländern werden Briefmarken mit dem Bildnis von bekannten Gestalten aus dem Puppentheater herausgebracht. Das sagt etwas über die Beliebtheit dieser Theaterform aus.

Mr Punch und Kasper

Mr Punch (der englische Kasper) übertrifft diesbezüglich alles. In einer Briefmarkenserie aus dem Jahre 1991, in der eine das Porträt von Punch zeigt, wird der Name des Landes vollständig weggelassen. Oben auf der Marke sieht man das Bildnis von Königin Elisabeth.

Philatelistische Ehrenerweisung

Mit Dutzenden, nach 1970 erschienenen, Briefmarken erweisen wir einigen Puppenkastenhelden und Formen aus dem Puppenspiel eine philatelistische Ehre. Auf dem Theater wurde eine Collage davon erstellt. Es befinden sich Klegebilder dazwischen; Kenner dürften herausfinden, welche das sind. Auf dem Bühnenbild des Pastiche-theaters wird eine Reproduktion einer Arbeit des bildenden Künstlers *Teun Hocks* gezeigt. Er machte ein Foto von sich selbst, während er zwei Handpuppen führt: einen Postboten und einen Koch – sie sind sichtbar seine Ebenbilder.